

Besprechung von neuen Normen und Norm-Entwürfen des NABau Ausgabe Oktober 2024

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN 18515-2:2024-10 Außenwandbekleidungen - Grundsätze für Planung und Ausführung - Teil 2: Anmauerung auf Aufstandsflächen	Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-09-35 AA "Angemörtelte Außenwandbekleidungen" erarbeitet. Dieses Dokument ist anwendbar für Außenwandbekleidungen von Bauwerken und Bauteilen, die auf Aufstandsflächen an der Rohbauwand angemauert und verankert werden. Dieses Dokument ist anwendbar für Anmauerungen mit einer Dicke von <größer => 55 mm bis < 90 mm, deren Höhe bei Wohngebäuden zwei Vollgeschosse zuzüglich einem Giebedach von 4 m Höhe oder bei anderen Gebäuden eine Höhe von 8 m nicht überschreiten; für Dicken <größer => 90 mm gelten DIN EN 1996 (alle Teile) und DIN EN 1996/NA. Dieses Dokument ist anwendbar ohne besonderen Tauwasser-Nachweis für angemörtelte Außenwandbekleidung auf Aufstandsflächen mit einem Fugenanteil von über 5 %.	Lena Hoffmann
DIN 18516-1:2024-10 Außenwandbekleidungen, hinterlüftet - Teil 1: Anforderungen, Prüfgrundsätze	Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-09-31 AA "Außenwandbekleidungen, hinterlüftet; Anforderungen; Prüfgrundsätze" im DIN-Normenausschuss Bau (NABau) erarbeitet. Dieses Dokument ist anwendbar für hinterlüftete Außenwandbekleidungen mit und ohne Unterkonstruktion einschließlich der Verankerungen, Verbindungen und Befestigungen. Dies schließt auch Außenwandbekleidungen mit Bekleidungs-elementen mit besonderen Funktionen, zum Beispiel zur Energiegewinnung, mit ein, die dieses Konstruktionsprinzip verwenden. Es legt Planungs-, Bemessungs- und Konstruktionsgrundsätze für dauerhafte Konstruktionen fest.	Lena Hoffmann
DIN EN 13126-10:2024-10 (Entwurf) Baubeschläge - Beschläge für Fenster und Fenstertüren - Anforderungen und Prüfverfahren - Teil 10: Senklappflügelsysteme; Deutsche und Englische Fassung prEN 13126-10:2024	Dieses Dokument legt die Anforderungen an und die Prüfverfahren für die Dauerfunktionstüchtigkeit, Festigkeit, Schutzwirkung und Funktionsweise von Senklappflügel-Systemen für Fenster und Fenstertüren fest. Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-09-53 AA "Fensterbeschläge" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).	Tristan Herbst

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN 13126-11:2024-10 (Entwurf)</p> <p>Baubeschläge - Beschläge für Fenster und Fenstertüren - Anforderungen und Prüfverfahren - Teil 11: Umkehrbeschläge für auskragende Schwing-Klappflügelfenster; Deutsche und Englische Fassung prEN 13126-11:2024</p>	<p>Dieses Dokument legt die Anforderungen an und die Prüfverfahren für die Dauerfunktionstüchtigkeit, Festigkeit, Schutzwirkung und Funktionsweise von Beschlägen für auskragende Schwing-Klappflügelfenster für Fenster und Fenstertüren fest. Dieses Dokument gilt für Umkehrbeschläge für auskragende Schwing-Klappflügelfenster unabhängig davon, ob sie mit eingebauten Vorrichtungen zur Begrenzung des Öffnungswinkels versehen sind oder nicht. Wird eine Vorrichtung zur Begrenzung des Öffnungswinkels verwendet, ist eine Prüfung nach EN 13126-5 vorgesehen. Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-09-53 AA "Fensterbeschläge" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Tristan Herbst
<p>DIN EN 13126-12:2024-10 (Entwurf)</p> <p>Baubeschläge - Beschläge für Fenster und Fenstertüren - Anforderungen und Prüfverfahren - Teil 12: Beschläge für auskragende Drehflügel-Umkehrfenster; Deutsche und Englische Fassung prEN 13126-12:2024</p>	<p>Dieses Dokument legt Anforderungen an und Prüfverfahren für die Dauerfunktionstüchtigkeit, Festigkeit, Schutzwirkung und Funktionsweise von Beschlägen für auskragende Drehflügel-Umkehrfenster für Fenster und Fenstertüren fest. Dieses Dokument ist für Beschläge für auskragende Drehflügel-Umkehrfenster anwendbar, unabhängig davon, ob sie mit eingebauten Vorrichtungen zur Begrenzung des Öffnungswinkels versehen sind. Wird eine Vorrichtung zur Begrenzung des Öffnungswinkels verwendet, ist die Prüfung nach EN 13126-5 vorgesehen. Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-09-53 AA "Fensterbeschläge" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Tristan Herbst
<p>DIN EN 13880-11:2024-10 (Entwurf)</p> <p>Heiß verarbeitbare Fugenmassen - Teil 11: Prüfverfahren zur Herstellung von Asphalt-Probekörpern zur Verwendung in der Funktionsprüfung und zur Bestimmung der Verträglichkeit mit Asphalten; Deutsche und Englische Fassung prEN 13880-11:2024</p>	<p>Dieses Dokument beschreibt ein Verfahren zur Herstellung von Asphalt-Probekörpern für die Prüfung von Fugenmassen nach prEN 13880-7 und EN 13880-9. Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-10-07 AA "Materialien für Betonstraßen (SpA CEN/TC 227/WG 3)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Franziska Slotta
<p>DIN EN 15941:2024-10</p> <p>Nachhaltigkeit von Bauwerken - Datenqualität für die Erfassung der Umweltqualität von Produkten und Bauwerken - Auswahl und Anwendung von Daten; Deutsche Fassung EN 15941:2024</p>	<p>Dieses Dokument unterstützt die Bewertung der Datenqualität und die Auswahl von Daten von Umweltproduktdeklarationen (EPD) auf Produktebene nach den Produktkategorieregeln (PCR) in EN 15804 und für die Umweltverträglichkeitsprüfung von Gebäuden gemäß prEN 15978-1 in konsistenter Weise. Es kann auch zur Bewertung und Auswahl von Daten für die Umweltanalyse von Ingenieurbauten verwendet werden. Dieses Dokument definiert Anforderungen an die Datenqualität in Bezug auf zeitliche, technologische und geografische Repräsentativität für die Daten, welche zur Berechnung der LCA-basierten Ergebnisse der Indikatoren der EPD und für Bauwerke bei der Anwendung von EPD, Lebenszyklusinventardaten oder anderen LCA-basierten Informationen verwendet werden. Es generiert eine Hierarchie für die Unterstützung bei der Auswahl der im Hinblick auf die Datenqualität am besten geeigneten Daten. Das Dokument befasst sich auch mit der Berichterstattung über die Datenqualität auf Produkt- und Gebäudeebene. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-01-31 AA "Nachhaltiges Bauen (SpA zu ISO/TC 59/SC 17 und CEN/TC 350)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Milen Kabakov

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN EN 16637-2:2024-10 Bauprodukte - Bewertung der Freisetzung von gefährlichen Stoffen - Teil 2: Horizontale dynamische Oberflächenauslaugprüfung; Deutsche Fassung EN 16637-2:2023	Dieses Dokument legt eine dynamische Oberflächenauslaugprüfung (DSL ^T) fest, welche der Bestimmung der Freisetzung von anorganischen und/oder nicht flüchtigen organischen Stoffen je Oberflächeneinheit aus einem monolithischen, platten- oder folienartigen Produkt in Abhängigkeit von der Zeit dient, ab der diese Bauprodukte mit einer wässrigen Lösung (Auslaugmittel) in Berührung kommen. Das Prüfverfahren ist für Stoffe, die unter Umgebungsbedingungen flüchtig sind, nicht geeignet. Diese Prüfung ist eine parameterspezifische Prüfung, die auf die Identifizierung und Festlegung von parameterspezifischen Eigenschaften, die unter festgelegten Bedingungen geprüft werden, gerichtet ist. Sie hat nicht zum Ziel, reale Situationen nachzubilden. Die Anwendung der Ergebnisse auf spezifische Bedingungen der vorgesehenen Verwendung kann mittels Modellierung erfolgen (nicht in dieser Europäischen Norm enthalten). Das Prüfverfahren gilt für mehr oder weniger regelmäßig geformte Untersuchungsmengen, die aus monolithischen Prüfstücken mit Mindestabmessungen von 40 mm in allen Richtungen bestehen (Volumen > 64 000 mm ³ (64 cm ³)). Es gilt ebenso für platten- oder blattartige Produkte mit dem Auslaugmittel ausgesetzten Oberflächen von mindestens 10 000 mm ² (100 cm ²). Produkte, die zur Ableitung von Wasser entwickelt wurden (zum Beispiel Traufepflaster, Porenasphalt) sowie monolithische körnige Produkte nach prEN 16637-1, Tabelle 1, sind ebenfalls mit diesem Prüfverfahren zu prüfen. Bei allen zu prüfenden Produkten wird davon ausgegangen, dass sie über einen für die betrachtete vorgesehene Verwendung maßgeblichen Zeitrahmen unversehrt bleiben. Die Modifikation für körnige Bauprodukte mit geringer Durchlässigkeit (Anhang A) gilt für körnige Partikel mit einem so geringen Wasserleitvermögen zwischen den Körnern, dass die Perkolation in Perkulationsprüfungen und in der Praxis nahezu unmöglich ist. Metalle, metallische Beschichtungen und organische Beschichtungen auf Metallen sind vom Anwendungsbereich der vorliegenden Norm ausgenommen, da die Grundsätze dieser Prüfung (Diffusion) von diesen Produkten nicht befolgt werden. Ein Leitfaden über die Notwendigkeit der Prüfung dieser Produkte steht zur Diskussion. Bei einigen Beschichtungen (zum Beispiel einige Putze mit organischen Bindemitteln nach EN 15824), die zeitweilig mit Wasser in Berührung kommen, könnten physikalische und chemische Eigenschaften zu dauerhaftem Kontakt mit Wasser geändert werden. Für diese Produkte ist diese Europäische Norm nicht geeignet. Eine Anleitung zur Anwendbarkeit des Prüfverfahrens für ein bestimmtes Produkt ist in prEN 16637-1 enthalten. Dieses Prüfverfahren ist nur dann anwendbar, wenn das Produkt chemisch beständig ist und die Matrix sich nicht auflöst. Bei Bauprodukten, die bei ihrer Verwendung möglicherweise mit Wasser in Berührung kommen, sollte das üblicherweise nicht der Fall sein, da solche Bauprodukte maßbeständig sein sollten. Wenn ein Produkt bei seiner vorgesehenen Verwendung im beträchtlichen Maße abgenutzt werden kann, kann die Prüfung keine angemessenen Informationen liefern. Wenn das Produkt eine erhebliche Menge wasserlöslicher Verbindungen enthält, zum Beispiel Gips oder Anhydrit, ist eine (teilweise) Auflösung der Matrix möglich, was zu einer mäßlichen Unbeständigkeit des Prüfstücks führt. In diesem Fall kann die Prüfnorm ebenfalls nicht angewendet werden. Flüchtige organische Stoffe schließen die in Gemischen wie zum Beispiel Mineralöl enthaltenen Stoffe mit geringem Molekulargewicht ein. Es ist nicht immer möglich, die Prüfbedingungen gleichzeitig für anorganische und organische Stoffe zu optimieren, und die optimalen Prüfbedingungen können auch zwischen verschiedenen Gruppen organischer Stoffe verschieden sein. Die Prüfanforderungen an organische Stoffe sind im Allgemeinen strenger als bei anorganischen Stoffen. Die für die Messung der Freisetzung organischer Stoffe geeigneten Prüfbedingungen sind grundsätzlich auch für anorganische Stoffe anwendbar. Die deutsche Mitarbeit an dieser Europäischen Norm erfolgt durch das Gremium NA 005-53-01 GA "Gemeinschaftsarbeitsausschuss NABau/NAW, Boden und Grundwasser (SpA zu CEN/TC 351/WG 1 und CEN/TC 351/WG 1/AHG)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).	Bettina Müller

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN EN 16867:2024-10 Schlösser und Baubeschläge - Mechatronische Türbeschläge - Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 16867:2020+A2:2024	<p>Dieses Dokument (EN 16867:2020+A2:2024) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 "Türen, Tore, Fenster, Abschlüsse, Baubeschläge und Vorhangfassaden" erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR (Frankreich) gehalten wird. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-09-44 AA "Schließzylinder" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau). Dieses Dokument ist anwendbar für an der Tür angebrachte mechatronische Türbeschläge (MDF, englisch: mechatronic door furniture), die die Möglichkeit eröffnen, den Schließ- und/oder Öffnungsvorgang durch eine elektronische Freigabeberechtigung zu steuern. Das kann durch Berechtigungsnachweise erfolgen (das heißt Karte, Code, biometrisch). Der diesem Dokument entsprechende MDF wird mit Schlössern nach EN 12209, EN 14846, EN 15685 kombiniert oder kann Teil eines Notausgangverschlusses nach EN 179, EN 1125 oder EN 13637 sein. Der MDF kann eigenständig ausgeführt sein oder mit einem externen Steuersystem verbunden werden. Das Dokument würde es ermöglichen, die MDF mittels mehrerer Eigenschaften, wie etwa Gebrauchskategorie, Dauerfunktionstüchtigkeit, Umweltbeständigkeit, Schutz und Typ der Betätigungsvorrichtung zu klassifizieren. Die Eignung des MDF für die Verwendung an Feuer oder Rauchschutzeinbauten wird durch Prüfungen des Feuerwiderstands bestimmt, die zusätzlich zu den in diesem Dokument festgelegten Leistungsprüfungen durchgeführt werden. Dieses Dokument behandelt nicht:</p> <ul style="list-style-type: none">- mechatronische Schließzylinder nach EN 15684;- elektromechanisch betätigte Schlösser und Schließbleche nach EN 14846. Dieses Dokument enthält die Änderung 1, angenommen von CEN am 2021-09-22, und die Änderung 2, angenommen von CEN am 2023-11-03.	Tristan Herbst